

Pädagogisch-didaktisches Konzept für die Schulbibliotheken des Schulsprengels Meran-Obermais

“Die Schulbibliothek stellt Informationen und Ideen zur Verfügung, die grundlegend für ein erfolgreiches Arbeiten in unserer stetig wachsenden informations- und wissensbasierten Gesellschaft von heute sind. Die Schulbibliothek rüstet die Schüler mit der Fähigkeit zum lebenslangen Lernen aus und entwickelt ihre Vorstellungskraft. Damit versetzt sie sie in die Lage, ein Leben als verantwortungsbewusste Bürger zu führen.”

(aus „Richtlinien der IFLA für Schulbibliotheken“ : www.ifla.org/wp-content/uploads/2019/05/assets/school-libraries-resource-centers/publications/ifla-school-library-guidelines-de.pdf - Zugriff 10.10.2023)

In diesem Sinne versteht sich die Schulbibliothek als Lese-, Lern-, Informations- und Kommunikationszentrum der Schule. Sie kann sowohl für den Unterricht als auch für die freie und selbstständige Auswahl der Medien von Schüler*innen und Lehrpersonen genutzt werden. Sie soll aber auch ein Ort der Begegnung, ein sozialer Treffpunkt, „das Wohnzimmer der Schule“ sein, der von Schülern und Lehrpersonen als angenehm und heimelig wahrgenommen wird.

Die Schulbibliothek unterstützt die Lehrpersonen beim Unterricht und möchte folgende Kompetenzen und Fähigkeiten der Schüler fördern:

- Leselust und Lesekompetenz
- Informations- und Medienkompetenz
- Bibliothekskompetenz
- vernetztes, kreatives Denken
- verschiedene Arbeits-, Lern- und Präsentationsmethoden
- soziale Kompetenzen

Das Bibliothekskurriculum beschreibt den stufenweisen Aufbau dieser Kompetenzen.

Die Schulbibliothek erreicht ihre Ziele auf verschiedene Art und Weise:

Bestand:

- Die Schulbibliothek verfügt über eine vielfältige, aktuelle und altersgerechte Auswahl an Medien in der Schülerbibliothek. In der Lehrerbibliothek finden sich ausreichend didaktisch aktuelle Medien für die Unterrichtsgestaltung.

Informations- und Recherchekompetenz, Bibliotheksdidaktik:

- **Einführungen** in die Schulbibliothek, in die öffentlichen Bibliotheken vor Ort und in die Biblio24 für Schüler*innen und Lehrer*innen, Einführungen in die Online-Kataloge der Schulbibliothek und anderer Bibliotheken
- **Einführung** in das Schülerportal der Tessmann „chiri“
- **Rechercheprojekte** zu verschiedenen Themen (Sachwissen, Lesekompetenz, Informations- und Medienkompetenz, Arbeits- und Lerntechniken,

wissenschaftliches Arbeiten, vernetztes Denken, verschiedene Präsentationsformen, soziale Kompetenzen)

Leseförderung:

Die Freude und das Interesse an Geschichten sollen durch verschiedene Aktionen/Projekte geweckt werden (Autorenlesungen, Bilderbuch-Werkstätten, Buchvorstellungen, Vorlesestunden, Vorlesetag, Aktionen zum Welttag der Poesie und zum Welttag des Buches, Aktionen rund um die Auswahl von erzählenden Büchern usw.). Das Zuhören, Erzählen, Sprechen, der kreative Umgang mit dem Buch, das Erfinden von Geschichten sollen gefördert, die Lust am Lesen und die Lesekompetenz sollen gesteigert werden. Eigene Geschichten können zum Ausdruck kommen und aufgeschrieben werden.

Beratung für Schüler*innen und Lehrer*innen:

- bei der Auswahl von Büchern und Medien
- bei der Recherche von Informationen in den verschiedenen Medien
- beim Umgang mit Medien
- bei der Recherche nach Medien/Informationen in der Schulbibliothek und anderen Bibliotheken oder deren Online-Katalogen, auf Internet-Seiten usw.
- betreffend die Nutzung der Schulbibliothek
- für alle Schulstellen betreffend die Anliegen der Schulbibliotheken vor Ort z.B. Präsentation der Medien, Ausstattung, Bestandsauf- und Bestandsabbau, Leseförderung, bauliche und räumliche Gestaltung der Schulbibliothek usw.

Zusammenarbeit:

Intern: Es wird viel Wert auf eine gute und respektvolle Zusammenarbeit zwischen dem Bibliotheksteam, den Lehrer*innen und der Verwaltung gelegt.

Das Bibliotheksteam, die Schulstellen-Bibliotheksleiterinnen und die Mitglieder der AG Schulbibliothek arbeiten gut zusammen (Bibliotheksrat, AG Bibliothek).

Veranstaltungsangebote des Bibliotheksteams werden von allen Schulstellen angenommen und genutzt. Der Ideenaustausch zwischen dem Bibliotheksteam und Bibliotheksleiterinnen ist rege und konstruktiv.

Extern: Die Zusammenarbeit mit den öffentlichen Bibliotheken vor Ort wird von den Schulstellenbibliotheken geschätzt und genutzt (Bestand, Bibliotheksdidaktik, Leseförderung).

Die Zusammenarbeit mit dem Amt für Bibliotheken und Lesen, dem Bibliotheksverband, dem Jukibuz, der Drehscheibe, der Stadtbibliothek Meran, dem Kindergarten Obermais und anderen Bibliotheken wird gerne gesucht.

Externe Referenten werden zur Unterstützung der Bibliotheksarbeit (z.B. Autorenlesungen, Literaturwerkstatt, Vorstellen eines Sachbuchs, Expertenvortrag zu einem Thema usw.) eingeladen.

Ausgebildetes Personal: Wichtig für das gute Funktionieren des Bibliotheksbetriebes ist ausgebildetes Personal.

Ziele für die Zukunft:

Um die Arbeit in der Schulbibliothek lebendig zu halten und aktuellen Entwicklungen gerecht zu werden, versucht die Schulbibliothek, ihr Mitarbeiterteam mit interessierten Lehrpersonen zu erweitern. Je vielfältiger ein Team ist, desto mehr kann der Spannweite der Interessen und Bedürfnisse der Schüler*innen und Lehrpersonen Rechnung getragen werden. Neue Ideen und Impulse können sich positiv auf die Lesebiografien, die Informations- und Medienkompetenz, die sozialen Kompetenzen und auf viele andere Fähigkeiten der Schüler*innen auswirken. Auch die Schulbibliothek als Raum soll in Zukunft aufgewertet werden.